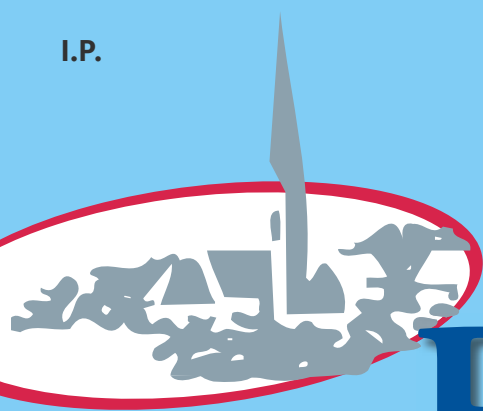




OKTOBER 2008

Nr. 9 - 20. JAHRGANG
SPEDIZIONE IN A. P. 70% BOLZANO
Nr. 197 - EINZELPREIS € 0,67

GEMEINDE Rundschau

SCHLANDERS ▶ KORTSCH ▶ GÖFLAN ▶ VETZAN ▶ SONNENBERG ▶ NÖRDERSBERG

Kino ist nicht nur Film

10 Jahre Kino in Schlanders - 6.990 Stunden freiwilligen Dienst geleistet

Kino ist nicht nur Film", sagte Erwin Dilitz, Präsident des Verwaltungsrates, bei der Jubiläumsfeier „10 Jahre Kino Schlanders" Mitte September, und ein Ziel der Verantwortlichen sei es, vor allem den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich zu treffen und in einer besonderen Atmosphäre und in Gesellschaft vieler einen Film zu erleben.

Dilitz erinnerte an die ersten Filmvorführungen in Schlanders in den 20er Jahren, die dann mit Peter More-Vieider in den 50er Jahren ihre Fortsetzungen fanden. Anfang der 80er Jahre wurde die Kinotätigkeit eingestellt und es sei unter anderem auch Altbürgermeister Heinrich Kofler und Herbert Fritz zu verdanken, dass es am 16. August 1998 wieder die erste Kinovorführung gab.

Die Eröffnung des neuen Kinos mit dem Film „Die Hochzeit meines besten Freundes" hat im ganzen Vinschgau und darüber

hinaus großen Zuspruch gefunden. Über 100.000 Personen haben in den letzten 10 Jahren

die Vorführungen besucht, das entspricht einem Jahresdurchschnitt von über 10.000 Besu-

chern. Die beliebtesten Filme waren „Titanic (1998), „Der Schuh des Manitu" (2001), „Harry Potter 1" (2002) und „Traumschiff Surprise" (2004). Als Aufwertung des kulturellen Lebens in Schlanders bezeichnete Vizebürgermeisterin Monika Wunderer das Schönherr-Kino, das jedes Alter zu begeistern vermag.

Ein besonderes Augenmerk wurde bei der Jubiläumsfeier auf die vielen freiwilligen Helfer gelegt, ohne deren begeisterten Einsatz und Verlässlichkeit das Kino in Schlanders gar nicht möglich wäre. 6.990 freiwillige Stunden hätten die 20 Ehrenamtlichen in den vergangenen Jahren geleistet, sagte Erwin Dilitz nicht ohne Stolz. Zwei Männer „der ersten Stunde", die ununterbrochen zum Schlanderser Kino gehörten, sind Stefan Schwarz und Karlheinz Gunsch. Ihnen wurde als Dankeschön ein Geschenkkorb überreicht. Den Kinedienst unentgeltlich aufrecht



Was wäre Kino ohne Vorführer? Renée Kuppelwieser und Stefan Kiem sind die zwei Filmvorführer, die sich abwechseln; unterstützt werden sie von Hausmeister Arnold Unterholzner.

Gasthaus Sonneck
vom 24.10. bis 9.11.2008
Looser Krautwochn
(in Allitz und Umgebung)
bis Mitte November
Törggelen
(auf Vorbestellung für Gruppen)
Tel. 0473 62 65 89
Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag
www.gasthaus-sonneck.it

Blumen Paradies
Schlanders - Göflanerstr. 8 und Fußgängerzone (Nähe Krankenhaus)
Gärtnerei Rinner Lorenz
Latsch - Bühelgasse 4
Tel. 338 2 425 250

Gedenket eurer Lieben

	Winterharte Erika à 2,20 €
	Grabkerzen à 0,65 €
	Dekokerzen im 3er Set 7,45 €

VERSICHERUNGSBÜRO STROBL

Wir prüfen kostenlos Ihre Polizzen und beraten Sie gerne!

Schlanders
Hauptstr. 14c
Tel. 0473 621 333

25 Jahre

halten derzeit außerdem Hildegard Astfäller, Helene Alber, Karin Auer, Rudi Bachmann, Luzia Fleisch, Sabrina Horak, Tanja Horrer, Angelika Hörst, Sandra Regensburger, Christian Spechtenhauser, Martin

ist. „Seit der Ausstrahlung von ZDF und ORF ist die Kinokultur stark zurückgegangen, das ihre dazugetan dürften auch die Zunahme von DVDs und Internet haben“, so die Programmgestalterin.



Zwei unentbehrliche Frauen: Annemarie Schwarz (links), Seele des Kulturhauses und Helene Christanell, Präsidentin des Filmtreffs Kaltern

Spechtenhauser, Petra Schuster, Brunhilde Tappeiner, Stefan Tumler, Isolde Wellenzohn, Rosa Wellenzohn und Christian Zelger.

Die Programmgestaltung und Filmorganisation liegt seit 1998 in den Händen von Helene Christanell aus Kaltern, die mit der Filmwelt bestens vertraut ist und der das „Kino auf dem Lande“ ein großes Anliegen

Die Kinoverwaltung pflegt eine gute Zusammenarbeit mit dem Filmclub Schlanders, dem Alpenverein und den Seniorengruppen. Jedes Jahr wird gemeinsam mit dem VKE Schlanders eine Kinderfilmreihe angeboten, für Schüler gibt es spezielle Vorführungen von wertvollen Filmen.

Einen Wunsch zum Jubiläum richtete die Kulturhausleitung



Zwei Männer der ersten „Kinostunde“: Karlheinz Gunsch (links) und Stefan Schwarz (Bildmitte) mit Erwin Dilitz, Präsident des Verwaltungsrates vor Kinoplakaten

an die Gemeindeverwaltung und dankte gleichzeitig für ein ständig offenes Ohr: Die Bestuhlung des Kino- bzw. Theatersaales brachte von Anfang an nicht den erwarteten Komfort und so hatte die Kulturhausverwaltung zwei neue Sessel zum Probesitzen in den Saal gestellt. Der Bürgermeister versprach, eine Lösung zu finden.

Das Jubiläum wurde im Kreise zahlreicher Kinofreunde und mit drei sehr gut besuchten Filmen für jedes Alter gefeiert. Bei freiem Eintritt stand der Kinderfilm „Rumpelstilzchen“, der Jugendfilm „Juno“ und der prämierte Film „Kirschblüten - Hanami“ von Doris Dörrie auf dem Festtagsprogramm.

(ir)



Vielleicht wird der „Jubiläumswunsch“ wahr? Mitglieder der Gemeinderates überprüfen die Tauglichkeit der neuen Kinostühle.



Diensthabende APOTHEKEN

Sa. 11.10. - So. 12.10.

Kastelbell/Castelbello
Schluderns/Sluderno

Tel. 0473 727061
Tel. 0473 615440

Sa. 18.10. - So. 19.10.

Schlanders/Silandro
Graun/Curon

Tel. 0473 730106

Sa. 25.10. - So. 26.10.

Latsch/Laces
Mals/Malles

Tel. 0473 623310
Tel. 0473 831130

Sa. 01.11. - So. 02.11.

Naturns/Naturno
Prad/Prato

Tel. 0473 667136
Tel. 0473 616144

Sa. 08.11. - So. 09.11.

Laas/Lasa
Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 626398
Tel. 0473 967737

Sa. 15.11. - So. 16.11.

Kastelbell/Castelbello
Schluderns/Sluderno

Tel. 0473 727061
Tel. 0473 615440

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressgesetzes: Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Evi Gamper (eg), Jasmin Mair (jm), Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr), Werner Wallnöfer (ww). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Redaktionsschluss für die Novemberausgabe: Freitag, 31.10.08

Redaktionssitzung: Montag, 03.11.08

17.30 Uhr in der Bibliothek Schlandersbug

Aus der Gemeinde

Die Arbeiten für die **Erweiterung des Wertstoffhofes** in Schlanders wurden vergeben: die Fa. Mair Josef & Co. KG wird die Tiefbauarbeiten für 80.178,77 Euro zuzüglich 10% MwSt. übernehmen. Die Fa. Zwick wird die Stahlbauarbeiten für 108.572,08 Euro zuzüglich 10% MwSt. ausführen.

Gewährung von Beiträgen

Die Werbegemeinschaft erhält für die Organisation der Veranstaltungen im Jahre 2008 einen Beitrag von 5.000,00 Euro. Die Weginteressenschaft Untere Höfe Nördersberg erhält für die Asphaltierung der Zufahrtsstraßen einen Kapitalbeitrag in Höhe von 41.160,00 Euro. Für die Organisation des 8. internationalen Stabhochsprungs in Schlanders erhält der Amateursportclub Schlanders 3.000,00 Euro, die Sektion Yoseikan Budo 5.000,00 Euro für den Ankauf neuer Trainingsmatten.

Für die Führung der Sportplätze im Jahr 2007 werden an die Sportvereine folgende Beiträge ausbezahlt: Kortsch 5.449,03 Euro, Vetzan und Göflan je 3.596,37 Euro.

Die **Asphaltierungsarbeiten** in Vetzan wird die Fa. Mair zum Gesamtbetrag von 13.953,50 Euro vornehmen. Die Fa. Gruber Oswald hat die Malerarbeiten in der **Mittelschule** ausgeführt und bekommt dafür 3.734,62 Euro. Ebenfalls in der Mittelschule wurden der Trinkwasserverteiler und der Sekundäranschluss ausgetauscht, was die Fa. Santec GmbH für 4.350,54 vorgenommen hat. Die Fa. Sanin GmbH wird die **Straßenleitplanken** zur Erweiterungszone Trogacker für 9.373,84 Euro liefern und montieren. Die **Hangsicherungsarbeiten** im Bereich Kortsch „Brugg-Fahrradweg“ schlagen mit 65.123,83 Euro zu Buche.

Der Gesamtkostenvoranschlag für die Errichtung der Infrastrukturen in der **Erweiterungszone Feldweg** (1. Projektauszug) wird zum Gesamtkostenvoranschlag von 328.587,05 Euro genehmigt.

Die Gemeindeverwaltung hat beim Land einen Antrag gestellt, die Konzession für die **Stromverteilung** auf dem gesamten Gemeindegebiet von Schlanders dem Sonderbetrieb Gemeindewerke Schlanders zu erteilen. Dies beinhaltet auch die Neuabgrenzung des Verteilergebietes sowie die Übertragung der Stromverteilungsanlagen des Enel an das E-Werk Schlanders.

Bei der letzten Sitzung des Gemeinderates stand auch die Ernennung der Personen für die **Verleihung der Ehrenmedaille der Marktgemeinde Schlanders** auf der Tagesordnung. Die Ehrenmedaille kann an Personen verliehen werden, die sich durch ihren besonderen Einsatz oder durch hohe Verdienste über viele Jahre oder durch eine einmalige Aktion besonderen Ruf erworben haben und deren Wirken einen nachhaltigen Eindruck in der Dorfgemeinschaft hinterlassen hat.

Die Ehrenmedaillen erhalten: Frau Maria Aster, Herr August Oberegelsbacher, Herr Karl Pobitzer, Herr Siegmар Troier, Herr Alois Vill.

Klare Antworten mit Hand, Herz und Verstand

für eine Land-Wirtschaft der Zukunft

- Für eine Entlastung und Unterstützung der Vinschger Klein- und Mittelbetriebe
- Damit wir vor Überreglementierung nicht die Freude an unserem Beruf verlieren
- Für eine gesicherte Wasserversorgung der Vinschger Landwirtschaft

für einen sicheren Schutz der Bürger

- Für eine lokale Strompolitik zum Wohle der Vinschgerinnen und Vinschger - zum Schutz vor Elektro-Smog
- Für die dringende Verwirklichung des Vinschger Verkehrskonzeptes!

Mehr unter:

www.LamprechtSeppl.com

Wahlwerbung - Auftraggeber Seppl Lamprecht



**Seppl
Lamprecht**

15

Do segn mir ins:
www.SepplOnTour.com





Gebrauchtkleidersammlung der Caritas in Schlanders

In den gelben Säcken werden Kleider, paarweise zusammengebundene Schuhe, Taschen und Haushaltswäsche gesammelt. Die Caritas bittet wiederum, nur Ware guter Qualität abzugeben und schmutzige, nasse und zerrissene Textilien über den Restmüll zu entsorgen.



Am Freitag, dem 7. November, von 09.00 bis 20.00 Uhr wird in der Gemeinde Schlanders die Altkleidersammlung durchgeführt. Die Pfarrcaritas organisiert schon seit Jahren die Sammlung. Mitte Oktober werden die gelben Säcke der Caritas verteilt und können in verschiedenen Geschäften und im Pfarrwidum in Schlanders abgeholt werden.

Den Dienst zur Sammlung der Säcke am Freitag in der Kulturhaustiefgarage übernehmen Freiwillige, der Familienverband und die Pfarrcaritas.

Am Samstagvormittag werden die Säcke auf Lastwagen verladen. Früher konnte man die Säcke nur vor die Haustüre stellen und die Bauernjugend sammelte sie ein. Seit ein paar Jahren müssen die Säcke aber an einer überdachten Sammelstelle abgegeben werden.

Viele Jahre hat die Bauernjugend das Verladen der Säcke übernommen, vorletztes Jahr die Mitglieder des Sportvereins, letztes Jahr die Mitglieder der Bürgerkapelle und heuer übernehmen die Schützen das Verladen der Säcke. Im letzten Jahr konnten ein und ein halber Lastwagen mit gesammelten Altkleidern beladen werden.

Die Kleider und Schuhe werden unsortiert an eine Abnehmerfirma in Florenz verkauft. Die Ware ist für den weltweiten Gebrauchtkleidermarkt bestimmt und wird nicht eingestampft oder aufgerissen. Wie in den vergangenen Jahren wurde auch heuer mit der Abnehmerfirma ein Ethikvertrag abgeschlossen. Dieser garantiert die Einhaltung von ökologischen und sozialen Richtlinien.

Der Erlös der Gebrauchtkleidersammlung wird heuer für die Freiwilligenarbeit, die Tätigkeit der Hospizbewegung sowie für die Arbeit mit obdachlosen Menschen verwendet.

Gemeinschaftsfahrt der Pfarreien Schlanders und Kortsch zum Angelusgebet Papst Benedikts in Brixen

Die Pfarreien Schlanders und Kortsch haben in Zusammenarbeit mit dem Seniorenclub am Sonntag, 3. August 08, eine Fahrt nach Brixen unternommen. Mit zwei Bussen fuhren die Teilnehmer zum Angelusgebet mit Papst Benedikt, der in Brixen heuer seinen Sommerurlaub verbrachte. Die Heilige Messe feierte der einige Tage später verstorbene Diözesanbischof Wilhelm Egger. Die Teilnehmer waren erfreut und begeistert, Papst Benedikt in Südtirol zu sehen und zu hören.

Dem Hauptorganisator, dem Seminaristen Michael Horrer, und seiner Mutter Frau Margaret Horrer ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Ein Dank auch der Raiffeisenkasse Schlanders, die uns die Klappstühle zur Verfügung gestellt hat.



FUCHS AG
NATURSTEINE - FLIESEN

39028 SCHLANDERS
Industriezone Vetzan 143
Tel. 0473 741741
Fax 0473 741777

Samstag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
geöffnet.

Ist Ihr PC zu schwach? - Geht Ihnen alles zu langsam?
Computer | Software | Service

tecnet seit 1996

WIR SIND UMGEZOGEN!
Sie finden uns 200 m weiter im Mühlweg 62
(Nähe Pfarrkirche - Ex-Kunstschmiede Walder)

39021 Morter - Mühlweg 62 | Tel. 0473 740030 - www.tecnet.bz

Normittags sind wir im Aussendienst!
Mo. Mi. Do. Fr. von 14:00 bis 18:30 Uhr

Di. von 09:00 bis 12:30 Uhr
(Nachmittag sind wir im Aussendienst!)



Ortsmarketing Schlanders

Ein weiteres Etappenziel

Um mit Ortsmarketing Nachhaltiges zu erreichen, ist ein langfristiger Prozess notwendig und umfasst all jene, die an einem lebenswerten, wirtschaftlich gedeihenden und sozial ausgerichteten Schlanders der Zukunft bauen wollen.

Im Mittelpunkt stehen der Ort und die Bürger. Viele Einzelprojekte und Aktivitäten, viele kleine Mosaiksteinchen ergeben ein Ganzes, das Bild von Schlanders. Wichtig für uns, denn wir wollen im Betrachter von außen die Begehrlichkeit wecken, für unsere Mitbürger Sicherheit und Zufriedenheit mit ihrem Heimatort schaffen. Mit Geduld und der Bereitschaft viel Zeit und Energie in dieses Projekt einzubringen ist es den Beteiligten gelungen, ein weiteres Etappenziel zu erreichen.

Das Fundament ist fertig

Seit mehr als einem Jahr arbeitet Frau Lorenza Avena für eine Neuorientierung des Ortsmarketings in Schlanders. Sie hat gemeinsam mit vielen, dem Projekt aufgeschlossenen, interessierten Bürgern in dieser Zeit wertvolle Aufbauarbeit geleistet, sozusagen das Fundament gebaut, auf dem es jetzt möglich ist, gezielt und bewusst die Zukunft mitzugestalten. Dieses Fundament bildet eine mögliche Basis für die weitere Arbeit.

Mit den erarbeiteten Konzepten zur Verbesserung der Attraktivität von Schlanders, einer Standortbestimmung und Leitbilderstellung,

den Projektentwicklungen, um die erkannten Schwachstellen zu bearbeiten, den Bestandserhebungen der Eurac, der Studie der Kaufkraftströme Süd-Nordtirol, innerhalb Südtirols und Schlanders' und dessen Einzugsgebiet, haben wir jetzt zusätzliche wertvolle Informationen zur Hand. Somit können wir den Handlungsbedarf erkennen und Aktionen setzen, um uns zu profilieren und zu positionieren und im Wettbewerb mit anderen Gemeinden und Zentren zu behaupten.

Wie geht es weiter?

Wichtig ist der Aufbau einer nachhaltigen Kooperation zwischen den Wirtschaftstreibenden allgemein, dem Handel und dem Tourismus im Besonderen, mit den Vereinen, der Bevölkerung insgesamt und den vielen wertvollen, bereits bestehenden Einzelinitiativen in den verschiedensten Bereichen.

Aufbauend auf unsere historisch gewachsenen Stärken, unseren kulturellen Eigenheiten (Brauchtum, Traditionen), verbunden mit der Schönheit unserer Naturlandschaft.

Gemeinsam viele kleine Puzzlesteine zusammenzutragen immer mit dem Ziel vor Augen, an den Sonnenseiten von Schlanders zu arbeiten und diese bekannt zu machen und damit Werte zu schaffen, für unser aller Wohlergehen.

Es liegt an uns, packen wir's an!

Somit hat Frau Lorenza Avena zu unserer Zufriedenheit ihren Auftrag im Ortsmarketingprozess vorerst abgeschlossen.

Es liegt nun an uns, auf diesem Fundament weiterzubauen.

*Der zuständige Referent
Kurt Leggeri*

Bewegen. mit Herz.

Dr. Martina Ladurner
Kompetente Politik. Ehrlich & engagiert.



Karl Pobitzer wird 90

Karl Pobitzer wurde am 1. November 1918 in Schleis bei Mals geboren. Er war also noch genau vier Tage ein Bürger der österreichischen Monarchie und da Vater Pobitzer ein großer



Verehrer des letzten Habsburger Kaisers Karl war, gab er seinem Sohn den Namen Karl. Der Jubilar wuchs in einer viel beschäftigten Familie mit vier Brüdern und einer Schwester auf. Neben der Landwirtschaft führte die Mutter noch einen kleinen Krämerladen in Schleis und der Vater eine Lodenwalkerei und -färberei. Noch heute ist Karl Pobitzer in seinem Heimatdorf als „Farber-Karl“ bekannt.

Da nun italienischer Staatsbürger, besuchte Karl nur zwei Jahre die deutsche Schule, im Herbst 1926 wurde Fräulein Josefa Grass, eine Schleiserin, als Italienischlehrerin eingesetzt. Auch am Franziskanergymnasium in Bozen wurden Karl und seine Mitschüler in italienischer Sprache unterrichtet, „Deutsch galt als Fremdsprache“, erinnert sich Karl Pobitzer noch sehr gut. Überhaupt zeichnet ihn ein hervorragendes Gedächtnis aus; er weiß noch Tag und Stunde bestimmter Ereignisse. Nachdem Karl Pobitzer im Jahre 1939 im Vinzentinum die Maturaprüfung abgelegt hatte, studierte er 2 Jahre lang Philosophie an der Philosophischen Fakultät in Brixen unter Prof. Albert Mitterer. „Dessen Werke hat sogar Papst Pius XI. gelesen“, erzählt der Jubilar.

1942 rief das italienische Heer und Karl verschlug es von Meran über Turin nach Südtalien. Dort erwartete ihn eine „interessante Zeit“, wenngleich der „Hunger oft unser Koch war“. Karl musste nie an die Front, denn er wurde als Dolmetscher bei einem Oberkommando gebraucht. Später war er als Gehilfe bei einem Stabsarzt angestellt, mit dem er viele philosophische Streitgespräche führte. 1945 kam Karl Pobitzer zurück nach Schleis; 1946 trat er in den Lehrerdienst auf Schloss Gold-

rain und sein „Schicksal im Unterland“ nahm seinen Lauf. 3 Jahre später machte sich eine im Krieg zugezogene Malariaerkrankung bemerkbar, die ihn ein Jahr arbeitsunfähig machte. 1950 wurde Karl Pobitzer als Volksschullehrer nach Schlanders versetzt, wo er sich niederließ und eine Familie gründete.

Ein schwerer Schicksalsschlag traf Karl Pobitzer 1957. Nach 4 Jahren Ehe verstarb seine Frau Helene Stecher mit 32 Jahren und hinterließ 4 kleine Kinder. Bei diesem traurigen Anlass lernte Karl seine heutige Frau Maria Grüttsch, eine gute Freundin seiner erst verstorbenen Frau kennen. Gemeinsam hatten sie noch weitere 5 Kinder.

Inzwischen war Karl Pobitzer Schulleiter an der Volksschule von Schlanders und 1956 wagte er erste Schritte in die Gemeindepolitik. Über Jahre war er im Gemeinderat tätig und als Schulassessor in den 60er Jahren für die Errichtung der Mittelschule, des Lyzeums und der Kaufmännischen Lehranstalt in Schlanders zuständig.

Als Bezirksobmann und Ortsobmann beim KVW lernte Karl Pobitzer die sozialen Fragen in all ihrer Tagweite kennen und besonders die Lektüre der „Sozial-Enzykliken“ der Päpste regte sein soziales Engagement

an. In seiner Amtszeit wurde ein KVW-Patronat für die Rückoptanten, die Kriegsrentner usw. errichtet; bis heute ist Karl Pobitzer im Ausschuss des Vinzenzvereins tätig. Anfang der 60er Jahre leistete er lange Zeit den Bibliotheksdienst in einer bescheidenen Bücherei, denn „aufgrund des Geldmangels konnten wir uns vorerst keine größere Bibliothek in Schlanders leisten“.

Die Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten der heutigen Jugend in Südtirol findet der Schulmann Karl Pobitzer sehr wertvoll; die frühere Zeit war keineswegs die gute alte Zeit, wie sie von vielen heraufbeschworen wird. „Nicht einmal die Muttersprache durften wir anwenden“, bedauert Karl Pobitzer, der sich heute noch gerne mit der Zeitgeschichte vor dem Zweiten Weltkrieg auseinandersetzt. Noch im höheren Alter begleitete Karl Pobitzer gerne Senioren auf Reisen; den oberitalienischen Raum kennt er wie seine Westentasche.

Heute lebt Karl Pobitzer mit seiner Frau Maria gemeinsam im Haus mit Tochter Martha und deren Familie und freut sich, wenn er Nachricht bekommt von seinen 9 Kindern und 13 Enkelkindern, die verstreut zwischen Mailand und Wien leben.

(ir)

*Feines vom Fleisch
und vieles mehr*

METZGEREI • FEINKOST
Schlanders - Tel. 0473 730 087
Fußgängerzone & Göflanerstraße

LEGGER!

**„Schönherr“ Kino Schlanders
Oktoberprogramm 2008**

Samstag, 11. Oktober	19.30 Uhr
Sonntag, 12. Oktober	20.30 Uhr
THE DARK KNIGHT	
Ab 16 Jahren	
Samstag, 11. Oktober*	16.00 Uhr
Sonntag, 12. Oktober	17.00 Uhr
Kung Fu Panda	
Ab 6 Jahren	
* im Rahmen der Kinderfilmreihe zum ermäßigtem Preis von € 4,00 für alle	
Samstag, 18. Oktober	19.30 Uhr
Sonntag, 19. Oktober	20.30 Uhr
HANCOCK	

Programmänderungen vorbehalten

Frauen-Bergsteigen

Eigentlich wollten die beiden Initiatorinnen, Margit Ladurner und Monika Rechenmacher, aufgeben, nämlich AVS-Bergtouren ausschließlich von Frauen für Frauen zu organisieren. In den

letzten Jahren gab es nur spärlichen Zuspruch, aber heuer war es plötzlich anders. Bereits bei der ersten Wanderung Ende Mai meldeten sich zwanzig Frauen. Außer den Wochentag - einen Sonntag - hatte Mo-

nika auch das Ziel verändert und sich für das populärste schlechthin entschieden, den Gardasee. Durch Eichenwälder aufgestiegen, lockte am höchsten Punkt die Aussicht auf Riva und den nördlichen Teil des Gardasees. Über Stellungen aus dem Ersten Weltkrieg ging es zur Cima Rocca und einen gesicherten Steig zurück zum Ausgangspunkt. Natürlich ließ es sich frau nicht nehmen, auf der Seepromenade zu flanieren und zu warten, bis eine spurlos verschwundene Teilnehmerin wieder zur Gruppe zurückfand.

Ende August wurde spontan eine weitere Wanderung unternommen, dabei ging es ins Hintere Passeiertal: über die Timmelsalm, vorbei am Schwarzen See und über die Karlscharte zur Schneeberghütte. Dabei blieb Zeit für manch



Der gesicherte Steig an der Cima Rocca

einen Ratscher, einen Umweg und das Genießen der mystischen Nebelstimmung. Ein Zwischenstopp bei Andreas Hofer rundete den Ausflug ab. Der Erfolg gibt den Beharrlichen Recht und so wird es auch im nächsten Jahr Frauen-Bergsteigen geben.

(an)



Elf bergbegeisterte Frauen

**Unsere Betriebe sind
Südtirols Vitamin C.
Deshalb gehören sie
wieder auf Platz 1!**

Wahlwerbung - Auftraggeber: Hanspeter Munter, SVP Nr. 19



Wir wählen

Nr. 19 Dr. Hanspeter Munter
www.hanspetermunter.it

Faszination Modelleisenbahn

Alle drei Jahre wird vom Modelleisenbahnclub Schlanders eine Ausstellung organisiert. Die nächste Auflage dieses Events steht vor der Tür. Nach zweijähriger Vorbereitungszeit ist wiederum eine hochkarätige Veranstaltung angesagt. Hauptsächlich unter den norditalienischen Insidern hat sich der Club aus Schlanders durch all seine Aktivitäten einen hohen Stellenwert in der Szene geschaffen.

Jede Veranstaltung steht unter einem anderen Schwerpunkt, heuer sind Anlagen, Dioramas und Rollmaterial von Schmalspurbahnen zu sehen, von Vorbildern in der Schweiz, in Amerika, Deutschland, Italien, aber auch aus Südtirol zu sehen. Am stärksten vertreten sind natürlich die Schmalspurbahnen aus der benachbarten Schweiz. Aus vier Nationen hat man Aussteller für diese Veranstaltung gewinnen können.



Menschenmengen, im Bild bei der letzten Ausstellung, bewundern die unzähligen Details auf den einzelnen Anlagen

Auch die Hausherren sind mit zwei Clubanlagen vertreten. Die Dolomitenbahn, die früher zwischen Toblach und Cortina verkehrte, ist nachgebaut worden und auf einer amerikanischen Waldbahn werden kostbare Raritäten aus Messing ihre Runden drehen. Aber auch die Rittnerbahn, eine noch in Betrieb stehende Schmalspurbahn, wird mit mehreren Anlagen und Dioramen vertreten sein.



Bastecke für die Jugend, ein erster Versuch beim Bau eines Gebäudemodells

Ein reichhaltiges Rahmenprogramm rundet diese Veranstaltung, die sich zu einer der größten im Kulturhaus Schlanders etabliert hat, ab: von der Bastecke über einen Flohmarkt, von Videovorführungen bis zum Publikumswettbewerb, unterstützt von etlichen Sponsoren, allen voran die Raiffeisenkasse Schlanders, für Jung und Alt ein Muss.

Modelleisenbahnausstellung

Schlanders Kulturhaus „Karl Schönherr“

Öffnungszeiten:

Samstag, 8. November 2008, von 9.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag, 9. November 2008, von 9.00 bis 19.00 Uhr

Eintrittspreis: € 5,00, Kinder bis 12 Jahre gratis



Nikolauszug & Krampuslauf

Die Vorbereitungen für den traditionellen Nikolauszug und den Krampuslauf in Schlanders sind bereits im Gange.

Da es in den letzten Jahren immer wieder zu Klagen und Problemen in Zusammenhang mit den kleinen Krampusen an den zwei Tagen vor dem 5. Dezember gekommen ist, hat das Nikolauskomitee Schlan-

ders nun gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und den Gemeindepolizisten eine Regelung ausgearbeitet:

Alle Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren, welche in Schlanders Dorf wohnhaft sind, dürfen am **Mittwoch, 3. und Donnerstag, 4. Dezember**, jeweils von 15.00 bis 21.00 Uhr ausschließlich in der Gröblstraße und in der Spillerstraße (nicht aber in der

angrenzenden Andras-Hofer-Straße, Göflanerstraße usw.!) als Krampusse ihr Unwesen treiben.

Voraussetzung ist allerdings, dass sie sich am **Montag, 24. November, um 18.00 Uhr im JuZe Schlanders** melden. Sie erhalten eine Erklärung, welche von den Eltern zu unterschreiben ist und das Nikolauskomitee von jeglicher Haftung entbindet. Nach der Anmeldung erhalten die Kinder einen Aufkleber mit einer Nummer.

Hausbesuche und Paketverkauf

Das Nikolauskomitee bietet auch heuer wieder die Möglichkeit der Hausbesuche an. Vorgemerkt werden können diese im Geschäft „Schuhwaren Tümler“ (Tel. 0473/730249 - Geschäftszeiten) bis zum 3. Dezember. Dort findet ab Ende November auch der Paketverkauf statt, dessen Reinerlös wohltätigen Zwecken zufließt.



Tauschmarkt in Schlanders

Kinderbekleidung ist im Verhältnis zur Tragedauer oft sehr teuer. Sich diese Dinge aus zweiter Hand anzuschaffen ist eine gute Methode, viel Geld zu sparen. Außerdem wird dadurch die Umwelt geschont und öfters gewaschene Kleidung ist schadstofffrei. Aus diesem Grund veranstaltet die VKE Sektion Schlanders bereits zum 6. Mal einen

Tauschmarkt für Babykleidung und -ausstattung, Kinderbekleidung, Kinderwagen, Hochstühle, Autositze, Fahrräder, Sportsachen, Spielsachen und vieles mehr. Der Verkauf findet am Samstag, 25. Oktober, von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr im Festsaal des Bürgerheimes in Schlanders statt. Informationen unter Tel. 0473 620 419 (Silvia Gasser)

Kastanienfest am Abenteuerspielplatz

Zu einem Kastanienfest bei herrlichem Herbstwetter hatte am Sonntag, 28. September, die VKE-Sektion Schlanders geladen. Auf dem Abenteuerspielplatz in der Sportzone von Schlanders konnten große und kleine Kinder nicht nur Kastanien essen, sondern auch spielen. Neben den bestehenden Geräten, die sich immer noch großer Beliebtheit erfreuen, konnten die Kinder allerhand ausprobieren: verschiedene Riesenbrettspiele, Bewegungsspiele, Rollrutsche,

Basteln mit Kastanien und einiges mehr. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die von der Gemeinde Schlanders auf Initiative der VKE-Sektion Schlanders und mitgetragen von einigen Vereinen der Gemeinde neu errichtete Grillstelle offiziell in Betrieb genommen. Bei dieser Gelegenheit werden alle, die diese Grillstelle benutzen, gebeten, diesen Platz sauber und ordentlich zu hinterlassen und sämtliche Abfälle mitzunehmen.



30

mutig
menschlich
eigenständig

Veronika Stirner Brantsch



Was mir am Herzen liegt:

:: Familien haben ein Recht auf bezahlbares Wohnen und eine familiengerechte Tarif- und Steuerpolitik :: Ich baue auf eine menschliche und wettbewerbsfähige Schule :: Es ist ein Muss, Menschen mit Beeinträchtigung in Schule, Sport, Wohnen und Arbeitswelt zu integrieren :: Gezielte Förderung von Kindern mit Lernschwierigkeiten :: Sport fördert Toleranz und Fairness, ist Prävention und Therapie :: Mehr Freiraum für unternehmerisches Denken; weniger Reglementierung und Bürokratie.

www.stirner-brantsch.it

Wahlwerbung: Auftraggeber Veronika Stirner Brantsch

Buchvorstellung Oktober 08



„Mistik Lake“, von Martha Brooks, 235 S., erschienen bei DTV Reihe Hanser Sally McLean müsste eigentlich glücklich sein. Sie hat einen liebevollen Ehemann und drei reizende Töchter. Doch ein tragisches Ereignis in ihrer Jugend lässt ihr keine Ruhe. Als 16-Jährige überlebte sie als Einzige von vier Jugendlichen einen tragischen Unglücksfall. Sie beginnt zu trinken und verlässt wegen einem anderen Mann ihre Familie. Doch Sally verunglückt später tödlich. Ihre älteste Tochter

Odella vermutet, dass das Leid in ihrer Familie den Ursprung in der Vergangenheit ihrer Mutter hat und sie begibt sich daraufhin auf den Weg, die Vergangenheit und die Familiengeheimnisse aufzudecken. Eine packende und anrührende Geschichte, deren Darsteller noch lange in Erinnerung bleiben werden. Ein richtiges Lesevergnügen.

Susanne Resch Vilardo

„Di Korrnr kemman nooch Schlonders, hollawint...“

Die Karrner haben ihre eigene Welt, ihre eigene Sprache, ihre eigenen Wirklichkeiten und Träume, Sehnsüchte, bescheidene Wünsche und eine außergewöhnliche, emotionale Kompetenz. Es sind die **ZEIT** und die **STILLE**, die ihnen diese Fähigkeit schenken.

Der Karren ist Symbol für Hoffnung, für das Unterwegssein, für Freiheit in einem begrenzten Raum. Grenzen lassen Wesentliches entstehen. Der Blick ist geschärft und die Sinne sind hellwach. Mit dem Karrnerkarren zieht Karl Perfler vom 10. bis 28.10. mit Musik und Poesie, zu Fuß von Dorf zu Dorf. Am **Mittwoch, 15.10.2008** wird der 6. Abschnitt der Karrnerwanderung von Laas (Allitz) nach Schlanders begangen. Sie steht unter dem Motto **„Ich muss nichts werden und brauche nichts bleiben. Ich bin und gehe“**.

Dabei wird ein reichhaltiges Rahmenprogramm geboten. Am Abend, um 20.00 Uhr, finden in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Schlanders und der Bibliothek in der Schlandersburg eine Lesung und Gespräche statt zum Thema: „Jetzt reicht. Wir wollen wieder leben, nicht gelebt werden. Gelebt werden bedeutet, tot leben.“

Karl Perfler liest aus seinem neu erschienenen Buch: „In der Stille schweigend reden“

Günther Vanzo liest aus eigenen Texten. Der Abend wird von Gernot Niederfriniger (Harfe) und Bernadette Kathrein (Geige) musikalisch begleitet. Eintritt frei. (Wir freuen uns auf eine telefonische Anmeldung; Tel. 0473 730 616

Öffnungszeiten Bibliothek Schlanders)

Ab 09.00 Uhr: Karrnermarkt mit echten Vinschgauer Erzeugnissen und Waren auf dem Hauptplatz in Schlanders.

Information und Anmeldung für die Karrnerwanderung mit Musik und Poesie von St. Ägidius/Kortsch nach Schlanders beim Organisator, Karl Perfler, E-mail: karl.perfler@rolmail.net oder Tel. 3200829165 bis spätestens Vorabend/Dienstag 17.00 Uhr.



Bibliothek Schlandersburg

Das Museion kommt in die Schlandersburg



Maurizio Nannucci (Florenz, 1939)
What to say what not to say, 1988,
Neon, 140 x 12 cm

Mit Angeboten zu Kunst, Kreativität und Persönlichkeitsbildung ist das "Museion Mobil" ab Oktober 2008 in zahlreichen Ortsstellen der Volkshochschulen, in Bildungshäusern, Kulturvereinen, Jugendzentren und Bibliotheken präsent.

In der Mittelpunktbibliothek Schlandersburg wird vom 15. Oktober 2008 bis 31. Jänner 2009 eine Lichtskulptur des Florentiner Künstlers Maurizio Nannucci (geboren 1939) zu sehen sein. Der Künstler ist

einer der wichtigsten internationalen Vertreter der Konkreten und Konzeptuellen Poesie sowie der Fluxus-Dichtung. Nannucci setzt sich in seinen Werken mit Beziehungen zwischen Bild und Sprache auseinander

Ein Informationsabend zum Thema „Licht in der bildenden Kunst“ am Montag, dem 24.11.2008, um 20.00 Uhr, mit Brita Köhler vom Museion, bietet die Gelegenheit, sowohl über das ausgestellte Werk, als auch über zeitgenössische Kunst im Allgemeinen zu sprechen.

Buchvorstellung



Hofers Erben vor der Wahl. Hans Widmann veröffentlicht eine Streitschrift über Südtirols Zukunft.

Freitag, 17. Oktober, um 20.00 Uhr in der Bibliothek Schlandersburg

Hinweis:

Am Samstag, 25. Oktober bleibt die Bibliothek Schlandersburg geschlossen.

Der KVV Seniorenclub Schlanders

Der KVV Seniorenclub Schlanders teilt allen Seniorinnen und Senioren der Marktgemeinde Schlanders mit, dass alle geplanten Tätigkeiten 2007/2008 erfolgreich durchgeführt wurden. Die KVV Seniorenclubleitung dankt allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement.

Ebenso bedankt sich die Clubleitung beim Bürgerheim Schlanders für die Benützung ihrer Räumlichkeiten sowie bei der Raiffeisenkasse Schlanders und der Südtiroler Sparkasse Schlanders für ihre finanzielle Unterstützungen.

Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer bestätigen wiederum die Wichtigkeit dieser Angebote für alle Senioren im Dorf. Ein Höhepunkt für alle Teilnehmer war die Jubiläums-

fahrt anlässlich des 25-jährigen Bestehens des KVV Senioren-

clubs Schlanders nach Wieskirch bei Füssen im Mai 2008.

Ab November 2008 beginnen wieder folgende Angebote:

Veranstaltung	Beginn	Zeit	Ort	Tage
Seniorenturnen	03.11.08	15.00 - 16.00	Bürgerheim Schlanders	jeden Montag
Kegeln	04.11.08	16.45 - 18.45	Kegelbahn Schlanders	jeden Dienstag
Kartenspiele	05.11.08	14.30 - 18.30	Haus der Begegnung	jeden Mittwoch
Seniorentanzen Gr. 1	07.11.08	15.30 - 17.00	Bürgerheim Schlanders	jeden Freitag
Seniorentanzen Gr. 2	07.11.08	17.30 - 19.00	Bürgerheim Schlanders	jeden Freitag

Folgende Personen haben sich wieder bereit erklärt, diese Angebote zu leiten:

Frau Margareth Horrer, Tel. 0473 621248: Seniorenturnen und Seniorentanz - Gruppe 1

Herr Bernhard Garber, Tel. 0473 730541: Kegeln

Frau Johanna Weithaler, Tel. 0473 621041: Kartenspiele

Herr Anton Siller, Tel. 0473 730585: Seniorentanz - Gruppe 2

Frau Erika Grüner referiert bei den Seniorentanzgruppen

Anmeldungen, Informationen und Anregungen können bei den obgenannten Verantwortlichen abgegeben werden.

*Die Schriftführerin und stellvertretende Vorsitzende
des KVV Seniorenclubs Schlanders
Irmengard Stecher Pircher*

Zwei Vinschger. Ein Ziel.

Dr. Josef Noggler
Nr. 20

Dr. Richard Theiner
Nr. 32



Wahlwerbung/Auftraggeber: SVP

Mit Euch für Südtirol.

www.svpartei.org

Neue Wege im JuZe

Mit Oktober wird sich einiges ändern im Jugendzentrum Freiraum. Neue MitarbeiterInnen werden die Begleitung des Treffs in der nächsten Zeit übernehmen.

Bisher wurden die Geschicke des Jugendzentrums von uns, Barbara Wopfner, Julian Vanzo und unserem Vorstand geleitet.

Für uns Mitarbeiter war es eine sehr spannende Zeit, mit vielen Höhen und Tiefen. Wir haben viel mit den Jugendlichen erlebt, sie begleitet und vieles über sie und uns selbst erfahren. Die Treffarbeit ermöglichte uns, zu den Jugendlichen Kontakte und Beziehungen aufzubauen, die für beide Seiten sehr wichtige Erfahrungen mit-

gebracht haben. Wir möchten uns vor allem bei allen Jugendlichen bedanken, die wir kennen gelernt haben, für die gemeinsame Zeit und das Vertrauen vieler Eltern, das uns entgegengebracht wurde. Wir wünschen allen viel Erfolg,

viel Spaß und noch viel Freude mit dem Jugendzentrum!

Babs und Julz



Jugendförderung im Kulturbereich

Die Initiative „Jugendförderung im Kulturbereich“, die im April 2008 auf Initiative des Kulturhauses Karl Schönherr, mit Unterstützung des Südtiroler Kulturinstituts und der Unternehmerinitiative Wirtschaft & Kultur Schlanders, gestartet ist, hat breiten Anklang gefunden und wird somit in der neuen Saison fortgesetzt. Die Mitglieder der Unternehmerinitiative

Anwaltssozietät Kiem-Ganner-Dilitz
Apotheker Dr. Johannes Fragner Unterpertinger
Ingenieurbüro Patscheider & Partner
Leggeri Kurt & Robert OHG
Baufirma Pircher Christian
Immobilien Tschenett Siegmar

stellen für Jugendliche eine bestimmte Anzahl von Freikarten für die Aufführungen des Südtiroler Kulturinstituts zur Verfügung. Interessierte zwischen 15 und 21 Jahren können sich im Kulturhaus telefonisch (0473 732 052) oder über E-Mail (kulturhaus.schlanders@rolmail.net) melden. Die ersten dreißig können dann die Freikarten an der Abendkasse abholen. Dadurch wird den Jugendlichen die Möglichkeit geboten, ins Theater hineinzuschnuppern.

Ganz sicher werden einige dabei ihre Liebe zum Theater entdecken.

Das Programm, das in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut in der kommenden Saison angeboten wird:

Donnerstag, 16.10.08 - DER KONTRABASS
Freitag, 28.11.08 - FAUST 1
Dienstag, 27.01.09 - BUCHBINDER WANNINGER
Donnerstag, 30.04.09 - NÄCHSTES JAHR - GLEICHE ZEIT

Kontaktperson:
Annemarie Schwarz
Tel. 0473 732052
Fax 0473 732619
kulturhaus.schlanders@rolmail.net

Aus vergangenen Tagen



Erntedankumzug der Kortscher in Schlanders. Anton Matzohl (links) und Josef Pedross (rechts) tragen die große Traube. Die Trachten durften zu diesem Anlass noch getragen werden.

Auf der Rückseite eines Bildes aus dieser Serie steht zu lesen: Festa della raccolta Corzes, 30. ottobre 1932 XI. Der Erntedankumzug wurde 1946 noch einmal abgehalten. Später war durch die Intensivierung des Obstbaus keine Zeit mehr dazu.

**Hier ist der ideale Platz
für Ihre**

Weihnachtswerbung



**und, um Ihrer Kundschaft
„DANKE“ zu sagen!**

Wie funktioniert Direkte Demokratie?



INIZIATIVA PER MEHRE DEMOKRATIE
INIZIATIVA PER PIU' DEMOCRAZIA
SCOMINCIADIA PER PLU' DEMOCRAZIA

Die Direkte Demokratie ist von EINER Grundidee getragen, aber es gibt mehrere Instrumente zu ihrer Umsetzung, also mehrere Möglichkeiten der Bürger/innen, sich an der Politik zu beteiligen. Zwei Grundpfeiler tragen die direkte Demokratie:

- das Recht des Volkes, die Tätigkeit der gewählten Vertreter zu **kontrollieren**
- das Recht, selber die **Initiative zu ergreifen**

Entsprechend sind zwei wichtige Instrumente der Volksbeteiligung zu unterscheiden:

Das **Referendum** (die Volksabstimmung) geht von der Erkenntnis aus: „Macht braucht Kontrolle“. Das Referendum soll den Bürger/innen die Möglichkeit geben, gegen Gesetze und Entscheidungen (in Land, Region, Staat) Einspruch zu erheben, bevor sie in Kraft treten. Mittels Unterschriftensammlung innerhalb eines bestimmten Zeitraums wird vom Volk das Referendum, also eine Volksabstimmung,

beantragt, deren Ergebnis bindend ist.

Die Volksinitiative geht von der Erkenntnis aus: „Ohnmacht braucht Handlungsmöglichkeiten“.

Da zwischen den Wahlen die Bürger/innen wenig Einfluss haben auf die Tätigkeit ihrer Vertreter, können sie selbst die Initiative ergreifen und ein Gesetz oder eine Beschlussvorlage einbringen. Landtag bzw. Parlament müssen sich mit diesem Begehren befassen. Wird der Antrag des Volkes abgelehnt, müssen Landtag bzw. Parlament einen Gegenentwurf vorlegen, über den dann in einer Volksabstimmung entschieden wird. Das Volk wird hier also selber als Gesetzgeber aktiv. Neben diesen beiden Grundpfeilern existieren weitere Volksrechte:

Die **Volksbefragung** ist eine Befragung des Volkes, die von den Bürger/innen selber oder von gewählten Organen beantragt werden kann. Sie soll die Stimmung im Volk bei aktuellen Problemen ermitteln. Das Ergebnis ist nicht bindend.

Das **Volksbegehren** (ohne Volksabstimmung) ist die

Möglichkeit, aufgrund einer bestimmten Anzahl von Unterschriften eine Gesetzesvorlage im Landtag bzw. Parlament einzubringen, ohne dass diese Organe zur Annahme verpflichtet sind, und ohne abschließende Volksabstimmung.

Die **Petition** ist eine formale Anfrage durch Bürger/innen, ohne Abstimmung. Allerdings ist das befragte Organ innerhalb einer bestimmten Frist zur Beantwortung verpflichtet. So weit die Klärung der Begriffe, wie sie im deutschen Sprachgebrauch verwendet werden.

Welche Mittel haben wir zurzeit in Italien?

Auf **Staatsebene** besteht das sog. „abrogative Referendum“, mit dem in Kraft befindliche Gesetze abgeschafft werden können (vgl. Abtreibung, Ehescheidung). Dazu gibt es noch das sog. „fakultative Referendum“ im Rahmen von Verfassungsänderungen, das Volksbegehren (ohne bindende Wirkung) sowie die Volksbefragung. Die Volksinitiative in der oben dargestellten Form gibt es in Italien nicht.

Auf **Landesebene** existiert ebenfalls das abrogative, also das abschaffende Referendum und das Volksbegehren als Recht, dem Landtag einen Gesetzesentwurf vorzulegen, ohne eine Volksabstimmung darüber erwirken zu können, sowie die nicht bindende Volksbefragung.

Auf **Gemeindeebene** gibt es seit 2005 die Volksabstimmung über Beschlüsse des Gemeinderats, nicht jedoch über die Satzung der Gemeinde und über Verordnungen des Bürgermeisters. Die meisten Südtiroler Gemeinden haben heute den beschließenden Bürgerentscheid vorgesehen. Dabei wurde das italienische „referendum propositivo“ übersetzt mit „Volksabstimmung mit beschließendem Charakter“. Das Beteiligungsquorum liegt in den meisten Gemeinden bei 50%.

In der nächsten Ausgabe der Gemeinde Rundschau wird der Frage nachgegangen: Was soll das Bessere Gesetz zur Direkten Demokratie gegenüber dem bestehenden bringen?

Erich Daniel

Stoffladen Barbara ist familienfreundlich

Seit 40 Jahren bemüht sich der Katholische Familienverband Südtirol um ein familienfreundlicheres Südtirol und um bestmögliche Rahmenbedingungen für Familien. Ein gelungenes Beispiel ist die Vereinbarung zwischen KFS und zahlreichen Geschäften und Handwerksbetrieben im ganzen Land, die den KFS-Mitgliedsfamilien Sonderrabatte auf ein bestimmtes Warensortiment bieten.

Der Stoffladen Barbara in Kortsch gehört seit kurzem ebenfalls zu den „familienfreundlichen Geschäften“, denn Barbara Hört gewährt allen

KFS-Mitgliedern Südtirols zehn Prozent Sonderrabatt auf Stoffe, Bettwäsche, Unterwäsche, Hemden, Schürzen und Nachtwäsche. Voraussetzung ist das Vorzeigen des gültigen KFS-Mitgliedsausweises; Saisonschlussverkäufe und Räumungsverkäufe sind ausgenommen von der Vereinbarung. Der Stoffladen Barbara in Kortsch ist somit der zweite Betrieb im gesamten Gemeindegebiet von Schlanders. Vielleicht findet diese werbewirksame Initiative einige Nachahmer im Einkaufszentrum des Vinschgaus.

(ir)



Monika Alber Wellenzohn, KFS-Zweigstellenleiterin von Kortsch (links) und ihre Stellvertreterin Alexandra Lösch (rechts) danken Barbara Hört (mit Klein-Dominik) für ihre Bereitschaft, Südtirols Familien zu unterstützen

SCHLONDERSER SPORTBLATT

Die Stärken von Yoseikan

in der Jugendarbeit

Die Möglichkeiten und die Vorteile von Yoseikan in der Jugendarbeit lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:



Yoseikan setzt bei den Stärken von Jugendlichen, ihrem

Bewegungsdrang und ihrem Wunsch nach Erlebnissen an.

- Es bietet eine ganzheitliche Entwicklung im Sinne von Harmonie zwischen Körper-Geist-Seele.
- Es bietet einen geschützten Erfahrungsraum, wo verdeckte Gefühle erlebt, neue Verhaltensweisen erprobt und der Umgang mit Gefühlen wie Angst, Unsicherheit, Wut und Aggression gelernt werden kann.
- Es ermöglicht die Schärfung der Sinne und fördert die Körperwahrnehmung.
- Es ermöglicht direkte Erfolgserlebnisse durch Körper- und Technikbeherrschung, was das Selbstbewusstsein stärkt.
- Es fördert soziales Lernen, insbesondere Rücksichtnahme, Respekt sowie Verantwortung für sich und andere.

Oberstes Ziel des Yoseikan Budo ist das persönliche Wachstum und die Kompetenzförderung des Jugendlichen. Das Training steigert die geistige, psychische und körperliche Wahrnehmungsfähigkeit.

Die langjährige Praxis stellt heute ein didaktisches Instrument dar, das dazu beitragen kann, die Entwicklung sowie die Verbesserung folgender Fähigkeiten und Fertigkeiten zu fördern:

- sich selbst und andere besser zu verstehen
- Geduld zu haben bzw. aufzubringen
- lernen Schwierigkeiten zu akzeptieren
- sich die erforderliche Zeit für deren Überwindung zu nehmen
- Veränderungen abzuwarten
- Respekt gegenüber den anderen zu haben

Informationen über alle Kurse unter der Rufnummer 0473 730 020 von Mo bis Sa. vormittags.

Erste-Hilfe-Kurs

für alle Betreuer und Interessierten

Die Sektion Ski & Snowboard des ASC Schlanders-Raiffeisen organisiert am 29.11.2008 und 13.12.2008 (2 x Samstag Nachmittag) einen Erste-Hilfe-Kurs für alle Interessierten. Auf Anfrage einiger Aktiven wird dieser Kurs im Sinne einer noch besseren und sichereren Ausbildung angeboten.

Nähere Informationen in der kommenden Ausgabe der Gemeinde Rundschau oder bei:

Manuel Trojer / Tel. 335 8460393 / manuel.trm@dnet.it

Der Ball rollt wieder

...und das in 12 Mannschaften der Sektion Fußball

Über Erfolge, Punkte, Tabellenstände und einiges mehr möchte die Sektion Fußball des ASC Schlanders-Raiffeisen von nun an in jeder Rundschau kurz informieren. Die jüngsten Kicker spielen in den zwei Mannschaften der U8. Die 22 Spieler der Jahrgänge 2000 bis 2002 bestreiten am Sonntag, 12. Oktober das erste Turnier dieser Saison. Die schon etwas erfahreneren 25 Spieler der U10 (Jahrgänge 1998 und 1999) kämpfen in der VSS-Raiffeisen Jugendfußballmeisterschaft um den Titel. Derzeit steht Schlanders I an 1. Stelle und Schlanders II an 3. Stelle im Kreis „Untervinschgau“. Die U11 spielt in der Gruppe G, ebenfalls VSS, und steht dort an 3. Stelle. Die „Esordienti“ oder C-Jugend spielen als Spielgemeinschaft in Kortsch. Sie stehen derzeit an 5. Stelle. Diese Meisterschaft

wird von der Lega ausgerichtet. Die U13 spielt in ihrer Gruppe (VSS-Meisterschaft) gegen Mannschaften aus dem Vinschgau und dem Burggrafenamt, derzeit sind sie an 3. Stelle. Die „Allievi“ oder A-Jugend (Jahrgänge 1993 und 1994) halten derzeit den 6. Tabellenplatz. Die Junioren (Jahrgänge 1989, 1990 und 1991) führen derzeit die Tabelle an. Auch in ihrer Gruppe spielen Mannschaften aus dem Burggrafenamt und dem Vinschgau. Die Mannschaft der 2. Amateurliga befindet sich derzeit auf dem 10. Platz. Allievi, Junioren und Amateurliga spielen in der Lega. Die etwas älteren Semester spielen heuer erstmals wieder in zwei Altherrenmannschaften um die Raiffeisen-Trophäe in der Gruppe Kleinfeld-Senioren. Derzeit „quälen“ sie sich in den Rängen 6 und 8.



U10 mit den Betreuern Ewald Holzner und Martin Höllrigl



Einige Spieler der U8 mit Betreuer Ewald Holzner

Raiffeisen fördert den Sport.

www.raiffeisen.it



Mercatino delle pulci

L'ultimo appuntamento annuale del mercatino delle pulci avrà luogo presso la piazza antistante il teatro comunale „K. Schönherr” domenica 16 novembre dalle ore 7.00 alle ore 17.00. Saranno circa trenta le bancarelle che esporranno la loro mercanzia. Qui gli appassionati di oggetti dei tempi passati, d'antiquariato e i collezionisti potranno trovare con un pò di fortuna oggetti interessanti e forse anche di un certo valore. Oggetti di altri tempi a prezzi senz'altro convenienti

che fanno riscoprire ciò che dalla vita quotidiana è ormai scomparso. Sono innumerevoli le cose che si scovano in questi simpatici empori all'aperto, piccoli oggetti di antiquariato e artigianato locale, porcellane, vetri, stampe, libri, oggettistica per la casa, abbigliamento, vasellame, vecchie fotografie, dipinti, chincaglierie, cartoline, monete, francobolli, pizzi, disegni d'epoca, dischi in vinile, vecchi numeri di giornalini e ancora vecchi orologi a cuccù e sorprese di edizioni passate degli ovetti Kinder. dg

Inaugurazione anno accademico 2008/2009 dell'UPAD

Giovedì 23 ottobre 2008 presso l'aula magna dell'Istituto professionale per il commercio sito in Parco Plawen avrà luogo l'inaugurazione dell'anno accademico dell'UPAD con un concerto di musica classica offerto dall'Istituto Musica Antonio Vivaldi di Bolzano. Alla cerimonia inaugurale saranno presenti anche alcuni membri del direttivo UPAD di Bolzano. Anche quest'anno l'Università popolare della terza età e del tempo libero offrirà un programma davvero interessante con argomenti comprendenti diverse materie quali storia, geografia, medicina e letteratura. Le conferenze, in tutto dodici, saranno come sempre tenute da relatori esperti ed avranno luogo con cadenza quindicinale sempre il giovedì dalle ore 15.30 alle 17.00 presso l'aula della comunità sita all'interno dell'Istituto comprensivo in lingua italiana

che si trova in via Principale 136. Le conferenze programmate fino alla fine dell'anno in corso sono le seguenti: Giovedì 6 novembre alle ore 15.30: **La musica Klezmer e la canzone Yiddish.** La musica popolare ebraica dell'Europa Orientale con ascolto di alcuni brani. Relatore dott. Martin Calamari. Giovedì 20 novembre alle ore 15.30: **Sindrome Pluri-metabolica nell'anziano.** I più frequenti disturbi del metabolismo nella terza età. Relatore il medico geriatra dott. Alberto Apuzzo. Giovedì 4 dicembre alle ore 15.30 **San Paolo Apostolo delle genti.** La figura, l'apostolato e la dottrina del più grande missionario di tutti i tempi: Relatore Prof. Don Paolo Renner. Giovedì 18 dicembre alle ore 15.30 **Arte contemporanea: istruzione per l'uso.** Come muovere i primi passi nell'arte di oggi. Relatore dr. Ivo Corrà. dg

Mercatino di scambio

L'associazione VKE (associazione campi gioco e ricreazione) di Silandro organizza per sabato 25 ottobre dalle ore 8.30 alle ore 11.30 e dalle ore 14.00 alle ore 16.00, presso la sala delle feste sita nella casa di riposo „San Nicolò” un Mercatino di scambio. La merce che si potrà vendere ed acquistare è la seguente: vestiario per neonati, abbigliamento per bambini, passeggini, seggiolini, biciclette, abbigliamento sportivo, giocattoli sono esclusi peluches e scarpe. Per un buon funzionamento del mercatino tutti coloro che sono interessati alla vendita della merce devono seguire le seguenti regole: gli articoli devono essere consegnati venerdì 24 ottobre dalle ore 18.00 alle ore 19.00, devono essere in perfette condizioni e puliti. Sopra ad ogni articolo si deve apporre l'etichetta del prezzo ben visibile e fissarla con uno spillo, le liste ed i numeri si possono ricevere telefonando alla signora **Silvia Gasser, tel. 0473 620 419 dal 13 al 17 ottobre dalle ore 11.30 alle ore 12.30** che fornirà ulteriori informazioni. Per la copertura delle spese ai soci del VKE verrà trattenuto il 10% del ricavato e ai non soci il 15%. La merce invenduta ed il ricavato dovranno essere ritirati lunedì 27 ottobre dalle ore 18.30 alle ore 19.00. Tutti gli articoli che non verranno ritirati saranno donati ad associazioni benefiche.



Il VKE è un'associazione fondata a Bolzano nel 1974 da un gruppo di genitori che si sono impegnati a favore del diritto dei bambini e ragazzi, al gioco e agli spazi per il gioco e ancora per il miglioramento della qualità della vita dei bambini e delle loro famiglie. Ben presto questa associazione si è estesa in quasi tutti i centri dell'Alto Adige. La sezione di Silandro ha già al suo attivo più di dieci anni di presenza sul territorio, sono molti i volontari che partecipano alle diverse iniziative e manifestazioni che vengono realizzate durante l'arco di ogni anno tra le quali lo „Spielgruppe” che con il suo motto: „Divertiti con noi...” accoglie, ogni martedì dalle 15.30 alle 17.30 e ogni mercoledì dalle 9.00 alle 11.00 nella sala del VKE presso la palestra di Silandro, i bambini più piccoli, cioè quelli che gattonano e non vanno ancora alla scuola materna, intrattenendoli con giochi, canti, balli e disegni. Inoltre propone conferenze con tematiche inerenti bambini e genitori, musica e danza per bambini e genitori, festa di Carnevale per i più piccoli, giochi nei vari parchi del paese, raduno estivo per due giorni presso il Matscher Au, cinema per bambini, intrattenimento pomeridiano nella zona pedonale del paese a San Silvestro e molte altre iniziative. Ultima delle quali la Castagnata presso il parco gioco sito nella zona sportiva che ha visto un'ampia partecipazione di bambini che sono stati intrattenuti dai volontari dell'associazione con moltissimi giochi. dg



Besser leben und wohnen.

Mit PROVITAM und PRODOMUS.

Per vivere meglio
la tua vita e la tua casa.

Con PROVITAM e PRODOMUS.

pro

Individuell versichert.
L'assicurazione su misura.